

Hrsg. Ullrich Junker

Schlesischer Luftverkehr 1927.

Generalversammlung der Schlesischen
Luftverkehrs-Aktien-Gesellschaft

(Der Bote aus dem Riesengebirge 14. Juni 1928)

**© im April 2018
Ullrich Junker
Mörikestr. 16
D 88285 Bodnegg**



S. 8

Schlesischer Luftverkehr 1927. Generalversammlung der Schlesischen Luftverkehrs-Aktien-Gesellschaft

Im Landeshaus zu Breslau fand am Dienstag die dritte ordentliche Generalversammlung der Schlesischen Luftverkehrs-Aktiengesellschaft statt. Vertreten waren 350 000 Mark Aktien-Kapital. Die Bilanz ergab nur einen Verlust von 2411 Mark, ein Beweis dafür, welchen Aufschwung der Luftverkehr in Schlesien im letzten Jahr genommen hat.

Aus dem Geschäftsbericht ist zu entnehmen, daß der Luftverkehr im dritten Jahre eine besonders erfreuliche Ausdehnung durch die Eröffnung der ersten von Breslau ausgehenden internationalen Strecken Breslau-Prag-München und Breslau-Gleitwitz-Brünn-Wien sowie durch die Strecke Breslau-Hirschberg-Görlitz-Cottbus-Berlin, durch welche das Riesengebirge an den Luftverkehr angeschlossen wurde, erfahren hat. Neu in den Flugplan wurde ferner für die Dauer von 79 Tagen eine Strecke Gleitwitz-Breslau-Stettin aufgenommen, die dort Anschlüsse nach Stockholm und Oslo vermittelte. Die Benutzung des Luftverkehrs war auf der Strecke Breslau-Berlin, besonders aber auf der neuen Strecke Breslau-Berlin, besonders aber auf der neuen Strecke Breslau-Hirschberg-Berlin sehr stark, auf der Strecke Breslau-Prag-München schwächer.

Während des ganzen Winters wurde der Verkehr auf der Strecke Berlin-Breslau-Gleitwitz durchgeführt, während des Vor- und Nachwinters auch auf der Strecken Breslau-Gleitwitz-Wien. Die anderen Strecken wurden nur während des Sommers befliegen. Besonders hervorzuheben ist, daß sich keinerlei Unglücksfälle innerhalb des Streckennetzes ereignet haben.

Um einerseits den Luftverkehrsgedanken in weite Kreise zu tragen, andererseits aus Interessenskreisen Wünsche entgegenzunehmen, wurde ein Luftverkehrsbeirat gebildet, der mancherlei wertvolle Anregungen gab. In Zusammenarbeit

mit ihm sowie in steter Fühlungnahme mit der Industrie- und Handelskammer und auch mit der Reichsbahndirektion wurden die diesjährigen Flugpläne ausgearbeitet.

Die Einnahmen aus dem Flugverkehr betrugen 65 736,88 Mark. Die Verwaltungskosten sind gegen das Vorjahr wesentlich ermäßigt.

Beschlossen wurde die Erhöhung des Aktienkapitals um 50 000 Mark auf 500 000 Mark. Die neuen Aktien werden von der Luftverkehr Riesengebirge G.m.b.H., Herischdorf übernommen.

Neu in den Aufsichtsrat wurden gewählt: Handelskammerpräsident Dr. Bernhard Grund aus Breslau und Direkter Georg Dauster aus Herischdorf.